

PRESSEMITTEILUNG #255 – 01. September 2020

Kai Vogel:

### **Ankündigungen müssen Taten folgen**

Zur Radstrategie Schleswig-Holstein 2030 äußert sich der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Kai Vogel:

"Es ist gut, wenn die Landesregierung nach drei Jahren endlich das Fahrradfahren als Thema erkannt hat. Wer SH zum Fahrradland Nr. 1 entwickeln möchte, sollte sich allerdings nicht mit einer Sanierung ganz weniger Radwege brüsten. Zwei Radwege an zwei Landesstraßen sind da ein Armutszeugnis. Es muss endlich garantiert werden, dass zu einer Straßensanierung auch die parallelverlaufenden Radwege saniert werden. Es ist keine Wertschätzung, wenn Fahrradfahrer weiterhin über Baumwurzeln auf dem Radweg hoppeln und dabei auf eine frisch sanierte Straße blicken.

Rund 4.000 km der 9.000 km der Bundes-, Land- und Kreisstraßen haben keinen Radweg, das ist kein Ruhmesblatt. Die Landesregierung hat keinen Plan, wie dieser Anteil von Straßen ohne Fahrradwege deutlich verringert werden kann. Dieses ist für das Thema der Verkehrssicherheit unerlässlich. Wer sich als Fahrradfahrer nicht sicher fühlt, wird kaum zum Urlauben in SH das Fahrrad bevorzugen."